GERMAN UNIVERSITIES OF TECHNOLOGY

Pressemitteilung

Technische Universität Darmstadt erhält im Verbund der Rhein-Main-Universitäten Förderung als Exzellenzuniversität

Sechs TU9-Universitäten unter den deutschlandweit 15 Exzellenz-Standorten

Berlin, 2. Oktober 2026

Im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder wurden heute fünf Exzellenz-Standorte in die Förderlinie Exzellenzuniversitäten aufgenommen, unter ihnen eine weitere TU9-Universität: Mit der Technischen Universität Darmstadt (im Verbund der Rhein-Main-Universitäten) gehören damit neben der RWTH Aachen, der TU Berlin (im Verbund der Berlin University Alliance), der TU Dresden, dem KIT und der TU München nun 6 TU9-Universitäten zu den deutschlandweit 15 Exzellenz-Standorten.

„Der erfolgreiche Exzellenzantrag der Technischen Universität Darmstadt im RMU-Verbund spiegelt die Forschungsstärke der TU9-Universitäten wider. Als Präsidentin der TU9-Allianz und Rektorin der TU Dresden gratuliere ich meinen Kolleg*innen in Darmstadt sehr herzlich zu diesem Erfolg und begrüße sie im Kreis der Exzellenzuniversitäten. Die TU9-Universitäten verbinden internationale Spitzenforschung – jedes dritte Exzellenzcluster ist an einer TU9-Universität angesiedelt – mit der Anwendung. Sie wirken als Innovationsmotoren in und über ihre Region hinaus und sind von enormer Bedeutung für die Zukunft des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Deutschland. Die Auszeichnung im Exzellenzstrategiewettbewerb unterstreicht dies einmal mehr“, erläutert Prof. Dr. Ursula M. Staudinger.

Die TU Darmstadt hat im RMU-Verbund mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz die Auswahlkommission mit ihrem Antrag „EXCITE – Excellent. Collaborative. Transformative” überzeugt. Für diese Förderlinie der Exzellenzstrategie durften sich Universitäten bewerben, die zuvor mindestens zwei, und Universitätsverbünde, die zuvor mindestens drei Exzellenzcluster eingeworben hatten. Insgesamt wurden im Herbst 2025 elf Neuanträge eingereicht.

Auf der Pressekonferenz in Bonn präsentierte die Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt Dorothee Bär als Vorsitzende der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK), zusammen mit dem Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur und stellvertretendem GWK-Vorsitzenden Falko Mohrs, die Auswahl der neuen Exzellenzstandorte. In der anschließenden Podiumsdiskussion erläuterten beide die Entscheidung der Kommission im Gespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Wick, Vorsitzender des Wissenschaftsrats, Prof. Dr. Katja Becker, Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und Prof. Dr. Peter Wagner, ICREA-Forschungsprofessor für Sozialwissenschaften an der Universität Barcelona.

Bereits seit 2020 werden die RWTH Aachen, die TU Berlin (im Verbund der Berlin University Alliance), die TU Dresden, das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die TU München als Exzellenzstandorte gefördert. Sie wurden 2026 nach sieben Jahren positiv evaluiert und damit weiterhin in der neuen Förderphase von 2027–2033 gefördert. Die Entscheidung im Evaluationsverfahren der Förderlinie Exzellenzuniversitäten wurde am 11. März 2026 verkündet.

TU9 – German Universities of Technology e. V. | **Geschäftsführerin** Prisca Merz
Hauptstadtbüro Invalidenstraße 112 – 10115 Berlin – +49-30-278 74 76-80 – **presse@tu9.de**
www.tu9.de | **LinkedIn:** https://de.linkedin.com/company/tu9.de

Über TU9

TU9 ist die Allianz führender Technischer Universitäten in Deutschland: RWTH Aachen, Technische Universität Berlin, Technische Universität Braunschweig, Technische Universität Darmstadt, Technische Universität Dresden, Leibniz Universität Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, Technische Universität München und Universität Stuttgart.

TU9-Universitäten übernehmen in besonderer Weise Verantwortung für die Produktiv- und Innovationskraft unserer Gesellschaft und Wirtschaft. Sie gestalten die Zukunft mit, u. a. durch Beiträge zur Digitalisierung sowie zur Energie- und Nachhaltigkeitswende. Hierzu verbinden sie ihre spezifische Expertise in der Grundlagenforschung, insbesondere in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, mit anwendungsorientierter Forschung und Innovation. TU9-Universitäten genießen weltweit einen hervorragenden Ruf als renommierte Forschungs- und Lehreinrichtungen. Sie bilden herausragenden Nachwuchs für Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung aus, pflegen hochkarätige internationale Netzwerke und vielfältige Kooperationen mit der Wirtschaft. Dadurch sind sie ein wesentliches Element des Wissenschafts- und Innovationsstandortes Deutschland.